



NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 25.11.2009,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 18:25



Anwesenheitsliste

SPD

Dirk Kratz

Hans Peter Thiel

Monika Vogler

CDU

Sascha Travnicek

Susanne Burckhardt

Martin Kolb

Dorothea Müller

Bündnis 90/Die Grünen

Dietrich Herdel

FDP

Anton Zips

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Berichterstatter

Claus Eisenstein

Sabine Heyn

Alexander Kirchmer

Jugendverbände



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde;
2. Verpflichtung von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses;
3. Organisations- und Aufgabenstruktur im Jugendamt Landau in der Pfalz (II.);
4. Hilfen zur Erziehung - Zahlen und Fakten;
5. Haushalt 2010;
6. Aktuelle Informationen.



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1.

Einwohnerfragestunde;

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Die Einladungen sind rechtzeitig zugegangen; Einwände oder Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Es werden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2.

Verpflichtung von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses;

Die Ausschussmitglieder, die bisher noch nicht verpflichtet waren, werden über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt und mit Handschlag durch den Vorsitzenden auf eine gewissenhafte Erfüllung verpflichtet.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3.

Organisations- und Aufgabenstruktur im Jugendamt Landau in der Pfalz (II.);

Herr Kirchmer, Sachgebietsleiter beim Jugendamt, gibt mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation einen Überblick über die Aufgaben der Sachgebiete Kinderbetreuung und Finanzen sowie Amtsvormundschaften und Beistandschaften.

Frau Heyn, Leiterin der Sozialen Beratungsdienste, informiert mit einer Powerpoint-Präsentation sowie einigen Beispielen aus der Praxis über das Arbeitsfeld der Sozialen Beratungsdienste.

Die Präsentationen werden in Kopie der Niederschrift beigelegt.

Frau Müller erkundigt sich bei Frau Heyn, ob es neben der Tagesgruppe für Kinder und Jugendliche in der Ostbahnstraße weitere Tagesgruppen gebe.

Frau Heyn antwortet, dass auch im Jugendwerk St. Josef projektbezogene Arbeit in Tagesgruppen durchgeführt werde.

Frau Burkhardt interessiert, nach welchen Kriterien Pflegeeltern ausgewählt werden und ob Alleinstehende ein Pflegekind aufnehmen können. Frau Heyn erklärt, dass geprüft werde, ob die Personen geeignet und in der Lage sind, Pflegekinder zu betreuen. Weiterhin werden Seminare für Pflegeeltern angeboten; eine Begleitung durch den Pflegekinderdienst findet statt. In der Regel wird die Vollzeitpflege in Familien durchgeführt; möglich ist aber auch die Betreuung durch Einzelpersonen. Es besteht ein großer Bedarf an Personen, die zur Aufnahme von Pflegekindern bereit sind.

Herr Lunkwitz fragt nach, wie man sich den Entscheidungsprozess bei Hilfen zur Erziehung vorzustellen habe. Herr Eisenstein erklärt, dass in gemeinsamen Fallkonferenzen mit den Sozialen Beratungsdiensten, der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und sonstigen Beteiligten gemeinsam die notwendigen Entscheidungen getroffen werden. Es finde ein regelmäßiger Austausch zwischen den zuständigen Stellen statt.

Der Vorsitzende dankt Herrn Kirchmer und Frau Heyn für ihre Präsentationen und verweist auf die Bandbreite und Probleme ihrer Tätigkeitsfelder auch im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4.

Hilfen zur Erziehung - Zahlen und Fakten;

Herr Eisenstein präsentiert den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses Zahlen und Fakten in der Jugendhilfe. Die dargestellten Zahlen machen deutlich, dass das Jugendamt die für das Jahr 2010 beantragten Haushaltsmittel zur Erfüllung seiner Aufgaben benötigt.

Der Vorsitzende dankt für den interessanten Überblick und ergänzt, dass der Anstieg von Multiproblemlagen sowie psychisch kranker Personen sich auf die Fallzahlen auswirke.

Der Niederschrift ist eine Kopie der Powerpoint-Präsentation beigelegt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5.

Haushalt 2010;

Herr Kirchmer stellt den Entwurf des Haushaltsplans 2010 für das Jugendamt im Jugendhilfeausschuss vor.

Der Vorsitzende führt aus, dass u.a. die Änderung der Betreuungssituation in den Landauer Kindertagesstätten, wie Ausbau der Ganztagsplätze und Aufnahme von unter dreijährigen Kindern, zu einer Steigerung der Kosten im Ergebnishaushalt führe.

Bezüglich der gewünschten Maßnahme in der Kindertagesstätte Lazarettgarten werde mit dem Eigentümer des Gebäudes, Herrn Holch, eine Lösung im Rahmen des Mietverhältnisses angestrebt. Zum bereits länger angestrebten Ausbau der Kindertagesstätte Dresdener Straße sei nunmehr ein tragfähiges Konzept vorgelegt worden.

Herr Lunkwitz erkundigt sich, ob der Haushaltsplan 2010 zur Verfügung gestellt werden könne. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies in Auszügen möglich ist, sobald der Haushalt beschlossen und genehmigt ist.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6.

Aktuelle Informationen;

Qualifizierungskurs für Sprachförderkräfte

Der Vorsitzende informiert, dass auch im Jahr 2010 eine Fortbildung zur „Qualifizierung von Sprachförderkräften in Kindertagesstätten“ im Rahmen des Landesprogrammes „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“ angeboten werde. Bereits jetzt liegen 13 Anmeldungen zu der Maßnahme, die von Juni bis Dezember 2010 durchgeführt werden soll, vor.

Herr Lunkwitz bittet die Vertreter der politischen Parteien, sich dafür stark machen, dass die Landesprogramme zur Sprachförderung auch nach den Landtagswahlen 2011 fortgeführt werden. Der Vorsitzende stimmt zu.

Teilnahme am Modellprojekt „Qualitätsentwicklung für den Kinderschutz“

Das Jugendamt der Stadt Landau wurde als eines von 10 Modelljugendämtern in Rheinland-Pfalz ausgewählt. In dem zweijährigen Projekt, das zu 75 % durch das Land Rheinland-Pfalz finanziert wird, soll die Qualitätsentwicklung für den Kinderschutz weitergebracht werden. Mit der Durchführung wurde das Institut für Pädagogik von Herrn Prof. Dr. Schraper, Universität Landau beauftragt. Konkrete Kinderschutzfälle sollen mit den Praktikern analysiert, Verfahren aufgezeigt und verbindliche Standards entwickelt werden.

Nach Abschluss des Projektes wird der Jugendhilfeausschuss über die Ergebnisse informiert.

Infos zum Jugendhilfeausschuss

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Elternausschüsse der Landauer Kindertagesstätten ihren Vertreter für den Jugendhilfeausschuss gewählt haben. Herr Michael Hetter sowie als Vertreterinnen Frau Marion Saal-Steigner und Frau Kerstin Lederle wurden als beratende Mitglieder benannt.

Herr Eisenstein gibt die geplanten Termine für die Jugendhilfeausschusssitzungen im Jahr 2010 bekannt:

- Mittwoch, 24. Februar 2010, 17.00 Uhr, Ratssaal
- Donnerstag, 27. Mai 2010, 17.00 Uhr, Ratssaal
- Mittwoch, 15. September 2010, 17.00 Uhr, Ratssaal
- Mittwoch, 24. November 2010, 17.00 Uhr Ratssaal

Die Termine werden mit Schwerpunktthemen besetzt sein. Weitere Wünsche und Anregungen werden gerne berücksichtigt.

Projekt Skateranlage des Jugendparlaments

Stadtjugendpfleger Süß informiert darüber, dass zwischenzeitlich das Projekt „Skateranlage“ fast abgeschlossen ist und nunmehr ein neues Projekt angegangen werden kann. Jugendliche, Schulklassen



und Vereine aus Landau können bis zum 18. Dezember 2009 Vorschläge einbringen, über die bis zum 04. Januar 2010 abgestimmt werden kann. Die Veröffentlichungen hierzu erfolgen auf der XXpress-Seite der „Rheinpfalz“. Am 05. Januar 2010 wird das Siegerprojekt im Haus der Jugend ausgewählt, das bis zum Spätjahr realisiert werden soll.

Der Vorsitzende merkt an, dass es richtig war, den Jugendlichen zu ermöglichen, sich in projektbezogener Arbeit zu engagieren. Bei der Skateranlage ist inzwischen die Bodenplatte fertig gestellt. Für die Ausstattung mit Elementen sind insgesamt ca. 30.000,00 € erforderlich. Vom „Weißen Ring“ liegt eine Spendenzusage vor; mit der Sparkasse Südliche Weinstraße stehen die Jugendlichen in Verhandlung. Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder ihre Kontakte zu nutzen und für weitere Sponsoren zu werben.



Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 25.11.2009 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis

Vorsitzender

Gesehen:

Thomas Hirsch

Gisela Beck
Schriftführer